Lühe (1909), Trematodes. In: Die Süßwasserfauna Deutschlands. H. 17.
Mühling (1896), Beiträge zur Kenntnis der Trematoden. In: Arch. f. Naturg. Jhrg. 62.
—— (1898), Die Helminthen-Fauna der Wirbeltiere Ostpreußens. In: Arch. f. Naturg. Jhrg. 64.
Nicoll (1907), *Parorchis acanthus* usw. In: Quart. Journ. Micr. Sc. Vol. 51, p. 345—355.
Odhner (1910), Nordostafrikanische Trematoden usw. In: Results Swedish Zool. Exped. to Egypt and White Nile 1901. Bd. IV.
Poirier (1886), Sur les Diplostomidae. In: Arch. Zool. expér. Sér. 2, T. 4.
Thoss (1897), Über den Bau von *Holostomum cuculus* n. sp. Inaug.-Diss. Leipzig.

2. Die Evaniidenfauna von Formosa.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

eingeg. 5. Mai 1913.

An der Hand des neuerdings von H. Sauter auf Formosa gesammelten Materials, das sich im Stettiner Zoologischen Museum und im Deutschen Entomologischen Museum befindet, stelle ich hier alle bis jetzt von dieser Insel bekannten Evaniiden zusammen. Unter den 18 Arten waren sieben bisher noch unbekannt.

Verzeichnis der aus Formosa bekannten Evaniiden.

Evaniinae.

Evania F. 1775.

1) *appendigaster* L. 1758 (♂♀),
2) *oblonga* Enderl. 1909 (♂♀),
3) *bradleyi* Enderl. 1909 (♂♀),
4) *hirsuta* Enderl. 1906 (♂♀),
var. *rufofemorata* Enderl. 1906. (♂♀),
5) *formosana* Enderl. 1909 (♂),
6) *sauteri* Enderl. 1909 (♀),
7) *postfurcalis* Strand 1912 (♂),
8) *rufoniger* nov. spec. (♂),
9) *laeviceps* nov. spec. (♀).

Brachygaster Leach. 1817.

10) *conjungens* Enderl. 1909 (♀).

Gasteruptioninae.

Gasteruption Latr. 1796.

11) *corniculigerum* nov. spec. (♂♀),
12) *parvicollarium* nov. spec. (♂),
13) *rufescenticorne* nov. spec. (♂♀),
14) *terebrelligerum* nov. spec. (♀),
15) *formosanum* nov. spec. (♂).

Aulacinae.

Pristaulacus Kieff. 1900.

16) *comptipennis* Enderl. 1912 (♂♀),
17) *rufipes* Enderl. 1912 (♀),
18) *kiefferi* Enderl. 1912 (♂♀).

Subfam. Evaniinae.

Evania F. 1775.

Evania appendigaster (L. 1758).

Es liegt jetzt wieder eine größere Anzahl Exemplare, besonders ♂, im D. Ent. Mus. vor.

Es sind mehr als dreimal so viel ♂ wie ♀.

Formosa. Kosempo. 2♂ 3♀.
- Anping. 22. Mai 1♂.
- - 7. Juni 4♂ 2♀.
- - 26. - 2♂.
- - 7. Juli 24♂ 9♀.
- - 22. - 29♂ 3♀.
- - 3. August 1♂ 1♀.
- - 7. - 7♂ 4♀.
- - 22. - 1♀.
- - 7. November 3♂.
- - 12. - 1♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Evania oblonga Enderl. 1909.

Formosa. Taihorin. 7. Juli 1911. 1♂.
- Kankau (Koshun). 7. Juni 1912. 9♂ 2♀.
- - (Koshun). 7. Juli 1912. 2♂.
- - - August 1912. 1♂.
- - - 7. April 1912. 2♂ 2♀.
- Tainan. 7. Mai 1912. 1♂.

Gesammelt von H. Sauter.

Evania hirsuta Enderl. 1906.

Formosa. Kankau (Koshun). 7. April 1912. 2♂
- - - 22. April 1912. 1♂.
- - - Mai 1912. 1♂.
- - - Juni 1912. 1♂ 1♀.
- - - Juli 1912. 7♂.
- - - August 1912. 3♂.
- Pilam. Juli 1912. 1♀.
- Taihorin. 7. November 1911. 1♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Evania bradleyi Enderl. 1909.

Formosa. Kankau (Koshun). Juni 1912. 1 ♂.
Gesammelt von H. Sauter.

Evania formosana Enderl. 1909.

Formosa. Tainan. Juni 1912. 1 ♂.
- - 7. Mai 1912. 1 ♂.
Gesammelt von H. Sauter.

Evani sauteri Enderl. 1909.

Formosa. Tainan. 7. Mai 1912. 1 ♀.
Gesammelt von H. Sauter.

Evania rufoniger nov. spec.

♂. Kopf etwas breiter als der Thorax, Schläfen mäßig schmal. Gesicht und Wangen mit geraden, schräg nach innen zu laufenden mäßig scharfen und mäßig dichten Längsrunzeln angefüllt. Fühlergrubenwälle vorn ineinander übergehend; sehr scharf. Schläfen poliert glatt. Stirn etwas körnig rauh, an den Seiten mit dichten Längsriefen. Scheitel mit einigen Punkten. Hinterhaupt poliert glatt. Ocellenabstand vom Augenrand etwa 1 Ocellendurchmesser, Abstand vom vorderen Ocellus kürzer als 1 Ocellendurchmesser; eine Tangente vorn an die hinteren Ocellen schneidet den vorderen Ocellus etwas. Augeninnenränder nach vorn kaum divergierend. Wange eine Spur länger als das 1. Fühlerglied. 1. Fühlerglied ein wenig kürzer als zweites und drittes zusammen, zweites so lang wie breit, drittes etwa 3 mal so lang wie breit. Kopfbehaarung kurz.

Pronotum oben äußerst schmal, ohne Skulptur, Seitenecken mit einzelnen Punkten; sehr scharfkantig abfallend; vordere Wand glatt. Rückenschild glatt, ein wenig matt mit einzelnen Punkten, Parapsiden ohne diese; Parapsidenfurchen scharf, ohne Punkte und stark nach hinten konvergierend. Scutellum mit größeren Punkten mäßig dicht besetzt. Mesopleure poliert glatt, ganz unten wenig dicht punktiert, oben mit scharf eingedrückter Längslinie, die etwas punktiert ist; längs des Hinterrandes eine Punktlinie. Metapleure vom Mittelsegment nicht geschieden und wie dieses mäßig weitmaschig genetzt; Hinterwand des Mittelsegments abgerundet, nicht eingedrückt. Metasternalfortsatz mit divergierenden Ästen. Petiolus mäßig dünn, in der vorderen Hälfte poliert glatt, in der hinteren Hälfte mit schräg nach oben und hinten laufenden Längsriefen; $2^1/_3$ mal so lang wie der Basisabstand vom Postscutellum. Abdomen langoval, mit feiner grauer Pubescenz. Discoidalzelle fast $2^1/_2$ mal so hoch wie die Cubitalzelle. Radialzelle an der äußeren unteren Ecke abgerundet, Radius ganz wenig spitzwinkelig mündend. Petiolus unbehaart.

Kopf schwarz. Oberkiefer rostgelb, Zähne schwarz. Fühler schwarz, die zwei ersten Glieder und die Unterseite der folgenden sieben hell ockergelb. Thorax roströtlich, Pronotum, Rückenschild, Scutellum und Postscutellum schwarz. Petiolus hell ockergelb, äußerste Endspitze schwarzbraun. Abdomen schwarz, Copulationsorgane hell ockergelb. Beine mit den Coxen hell ockergelb, von den Hinterbeinen ist Schenkel und Schiene, letztere ohne das Basalfünftel, schwarz. Alle Schienensporne hell ockergelb. Tegulae rostrot bis rostbraun.

Flügel hyalin, mit schwach grauem Ton. Adern braun.

Körperlänge 5 mm.

Vorderflügellänge $4^1/_2$ mm.

Fühlerlänge 4,6 mm.

Thoracalbreite 1,1 mm.

Länge des Petiolus 1,1 mm.

- des Abdomen 1,8 mm.
- der Hinterschiene 2,2 mm.

Formosa. Kankau (Koshun). Juni 1912. 1 ♂.

- - - Juli 1912. 1 ♂.

Gesammelt von H. Sauter.

Typen im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem und im Stettiner Zoologischen Museum.

Evania laeviceps nov. spec.

♀. Kopf etwas breiter als der Thorax. Schläfen ziemlich breit. Gesicht glatt, ohne Spuren von Skulptur; Fühlergrubenwälle nicht miteinander verbunden; vorn schließt sich aber eine halbkreisförmige kantenartige Erhebung an. Stirn völlig glatt, in der vorderen Hälfte mit medianem Längseindruck. Scheitel, Hinterhaupt, Schläfen und Wangen völlig ohne Skulptur. Gesichtsbehaarung kurz, wenig dicht und fein. Stirn und Scheitelbehaarung sehr kurz. Ocellenabstand von den Augen etwa $1^1/_2$ Ocellendurchmesser; der Abstand des vorderen Ocellus von den hinteren kürzer als 1 Ocellendurchmesser; eine Gerade, die die Vorderränder der hinteren Ocellen tangiert, berührt zugleich den Hinterrand des vorderen Ocellus. Augeninnenränder nach vorn schwach divergierend. Wangen ein wenig kürzer als der Fühlerschaft. 1. Fühler ein wenig länger als der 2. und 3. zusammen: zweiter etwa $1^1/_2$ mal so lang wie breit; dritter etwa $2^1/_2$ mal so lang wie der zweite und etwas länger als der vierte.

Pronotum steil abfallend, ziemlich glatt, mit feiner Punktziselierung. Oberer Streifen sehr schmal, rauh punktiert, scharfkantig abfallend, Seitenecken schmal, rauh punktiert. Rückenschild mit feiner Punktziselierung. Parapsidenfurchen unpunktiert scharf, nach hinten

zu stark konvergierend; Seitenfurche scharf, unpunktiert. Scutellum unpunktiert mit dichter Punktziselierung. Pleuren ziemlich grob und dicht netzpunktiert, oberes Drittel der Meso- und Metapleure glatt mit dichter Punktziselierung. Mittelsegment noch weitmaschiger genetzt, Hinterrand nicht eingedrückt, von der Metapleure nicht geschieden. Metasternalfortsatz mit divergierenden Ästen.

Petiolus poliert glatt, mäßig dünn, doppelt so lang wie die Entfernung seiner Basis vom Postscutellum. Abdomen oval, glatt, ohne bemerkenswerte Pubescenz. Discoidalzelle so hoch wie die Cubitalzelle. Radialzelle an der unteren Ecke breit abgerundet, Radius endet ein wenig spitzwinkelig.

Thorax rostrot; Kopf schwarz; Fühler schwarz, 2., 3. und die Basalhälfte des 4. Gliedes hellgelblich. Abdomen schwarz, Stiel schwarz, nicht ganz die Endhälfte weißlichgelb. Coxen rostrot, Hintercoxen schwarz. Trochanter schmutzigweiß. Schenkel schwarz. Vorderschienen rostfarben. Die übrigen Schienen schwarz, Basalviertel der Hinterschienen mit Ausnahme der äußersten Basalspitze schmutzigweißlich. Hinterschienenbörstchen sehr kurz, gelb. Schienenende vorn rostbraun. Tarsen rostfarben, die der Hinterbeine geschwärzt.

Flügel hyalin, Außenrandzone leicht grau. Adern braun.

Körperlänge 5,8 mm.

Vorderflügellänge 4,4 mm.

Fühlerlänge $5^1/_4$ mm.

Thoracalbreite 1,3 mm.

Länge des Petiolus 1,3 mm.

- - Abdomen 2 mm.

- der Hinterschiene $2^1/_4$ mm.

Formosa. Kankau. Juli 1912. 1 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Type im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem.

Subfam. Gasteruptioninae.

Gasteruption Latr. 1796.

Alle fünf vorliegenden Arten gehören der Gattung *Gasteruption* s. str. an (vgl.: Kieffer, Etude sur les Evaniides exotiques. Ann. Ent. de France. Vol. 80. 1911, [p. 151—231] p. 176).

Gasteruption corniculigerum nov. spec.

♂♀. Kopf glatt, mit mikroskopisch feiner Punktziselierung. Hinterhauptsrand mit sehr breiter und steiler, kragenartiger Aufstülpung, dicht vor ihr eine tiefe Furche, über die zwei kurze zahnartige Hörnchen mit breiter Basis nach hinten hinwegragen; jeder dieser Höcker

des Scheitels steht nahe der Medianlinie, und beide sind durch einen stumpfwinkeligen Ausschnitt getrennt. Schläfenlänge nicht ganz $^2/_3$ der größten Augenlänge. Wangen sehr schmal, Augenabstand der hinteren Ocellen etwas größer als ihr Durchmesser, ihr Abstand voneinander fast der doppelte Durchmesser. 1. Fühlerglied doppelt so lang wie breit, 2. Glied so lang wie breit, 3. Glied $1^1/_2$ mal so lang wie das zweite.

Prosternum (Halsteil) etwa so lang wie der Abstand der Flügelinsertion vom Vorderrande des Mittelrückens. Pronotum mit spitzen Schulterecken. Mesonotum etwas matt, sehr fein und seicht quergefurcht (fast ziseliert) und mit einzelnen seichten Punkten, an den grob punktierten Parapsidenfurchen ist die Skulptur schärfer; hinteres Drittel in der Mitte kräftig quergerunzelt. Scutellum jederseits mit einer Randlinie von sehr groben Punkten (jederseits etwa sechs), vordere Hälfte glatt, etwas matt, hintere Hälfte mit kräftigen Querrunzeln. Mittelsegment grob genetzt mit scharfer Medianleiste. Hinterhüften fein und dicht quergerieft. Discoidalzelle mäßig schmal.

Kopf, Thorax und Abdomen schwarz. Palpen braun. Fühler schwarz. Coxen schwarz. Vorder- und Mittelbeine hell rostbraun, Basalviertel der Schienen weißlich, ebenso die Basalhälfte des Metatarsus, der bei den Vorderbeinen ganz weißlich ist. Hinterbeine schwarz, Basaldrittel der Schienen mit Ausnahme der Basis und der Außenseite schmutzig weißlich. Alle Schienenendsporne rostbraun, ziemlich kurz. Legerohr hell rostgelb, Scheiden schwarz mit weißlichgelbem Endviertel.

Flügel hyalin mit bräunlichem Anflug, Adern und Stigma schwarz.

Körperlänge ♂ 15—$16^1/_4$ mm. ♀ $17^1/_2$—18 mm.

Vorderflügellänge ♂ $7^1/_2$—8 mm. ♀ 8—$8^1/_2$ mm.

Fühlerlänge ♂ $5^1/_2$ mm. ♀ etwa 5 mm.

Länge des Abdomen ♂ 12 mm. ♀ $11^1/_2$—$12^1/_4$ mm.

- - Legerohres $19^1/_2$—20 mm.

Formosa. Taihorin. 7. Juli 1911. 1 ♀.

- - 7. August 1911. 1 ♂ 1 ♀.

- Kankau (Koshun). Aug. 1912. 1 ♂.

- Kosempo. 7. April 1911. 1 ♀

- Silam. 7. Januar 1908. 1 ♀.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum und im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem.

Durch den starken Kragenrand und die 2 Höckerchen davor zeichnet sich diese Species stark aus.

Gasteruption parricollarium nov. spec.

♂. Kopf glatt, etwas matt. Hinterhauptsrand nur äußerst schmal aufgestülpt. Scheitel nach hinten stark verschmälert. Schläfenlänge

$^2/_3$ der größten Augenlänge. Wangen äußerst schmal. Augenabstand der hinteren Ocellen etwa $2^1/_2$ Ocellen länger, ihr eigner Abstand voneinander etwa 2 Ocellenlängen. 1. Fühlerglied etwa $1^2/_3$ so lang wie breit, 2. etwas länger als breit, 3. etwa $1^1/_4$ des zweiten.

Prosternum (Halsteil) etwa so lang wie der Abstand der Flügelinsertion vom Vorderrande des Mittelrückens. Schulterecken in eine kleine Spitze ausgezogen. Mesonotum matt, nur mit sehr feiner und dichter Punktziselierung; Parapsidenfurchen scharf, aber nur hinten mit kleinen deutlichen Punkten; hinteres Drittel oben mit einigen Punkten; Hinterrand mit einer Querreihe grober, dichter und etwas langgezogener Punkte. Mittelsegment matt, an den Seiten je eine Punktreihe am Rande; nach hinten zu stark verschmälert. Mittelsegment mit ziemlich weitmaschigem Netz; die in der Medianlinie liegende Maschenreihe ist etwas eingedrückt. Discoidalzelle relativ breit.

Kopf, Fühler, Thorax, Abdomen und Coxen schwarz. Vorder- und Mittelbeine hellbraun. Hinterbeine schwarz, Schienen und Metatarsus dunkelbraun, die übrigen Tarsenglieder blaßbräunlich. Flügel hyalin, Adern und Stigma braun.

Körperlänge $10^1/_2$ mm.
Vorderflügellänge 5,6 mm.
Fühlerlänge 2,7 mm.
Länge des Abdomen 7 mm.
Formosa. Kankau (Koshun). Juli 1912. 1 ♂.
Gesammelt von H. Sauter.
Type im Deutschen Entomologischen Museum.

Gasteruption rufescenticorne nov. spec.

♂♀. Kopf glatt mit mikroskopisch feiner Punktziselierung. Hinterhauptsrand mit sehr schmaler kragenartiger Aufstülpung, von ihr deutlich eingefurcht. Schläfenlänge etwas länger als die Hälfte der größten Augenlänge. Wangen sehr schmal. Augenabstand der hinteren Ocellen etwa $1^1/_2$, der Abstand voneinander etwa 2 mal so lang wie ein Ocellendurchmesser. 1. Fühlerglied etwa $1^1/_2$ mal so lang wie breit, 2. wenig länger als breit, etwa $1^1/_2$ mal so lang wie das zweite.

Prosternum (Halsteil) schlank, etwa so lang wie der Abstand der Flügelinsertion vom Vorderrande des Mesonotum. Pronotum mit etwa rechtwinkeligen Schulterecken. Mesonotum durch eine feine dichte Punktziselierung stark matt; mit zerstreuten sehr feinen seichten Punkten; im hinteren Drittel mit medianer Punktlinie. Scutellum matt, Seitenrand mit je einer Punktlinie von sechs groben Punkten. Mittelsegment ziemlich feinmaschig genetzt, in der Medianlinie liegen keine Maschen und hier meist eine Spur erhaben. Hintercoxen sehr dicht quergerieft. Discoidalzelle mäßig schmal.

Kopf, Thorax, Abdomen und Coxen schwarz. Fühler schwärzlich rostrot, das Spitzendrittel oder mehr rötlich rostgelb, Basaldrittel schwarz. Vorder- und Mittelbeine rötlich rostbraun. Basalhälfte des Metatarsus der Mittelbeine weißlich. Hinterbeine schwarz. Basaldrittel der Hinterschiene ohne Basis und Außenseite schmutzig weißlich. Alle Schienensporne rostfarben und kurz. Legerohr hell rostgelb; Scheiden schwarz, Endfünftel weißlich.

Flügel hyalin mit schwach bräunlichem Anflug. Adern und Stigma schwarzbraun.

Körperlänge ♂ 12—16½ mm. ♀ 15½ mm.
Vorderflügellänge ♂ 5,8—7½ mm. ♀ 8½ mm.
Fühlerlänge ♂ 4½ mm.
Länge des Abdomen ♂ 9—11½ mm. ♀ 11 mm.
- - Legerohres 16½ mm.

Formosa. Takao. 5. Juli 1907 1 ♂. 31. Juli 1907 1 ♂.
- Fuhosho. März 1909 1 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.
Typen im Stettiner und Dahlemer Museum.

Gasteruption terebrelligerum nov spec.

♀. Kopf glatt, etwas matt, eine deutliche Punktziselierung ist nicht erkennbar. Hinterhauptsrand mit äußerst schmaler kragenartiger Aufstülpung, vor ihr eine sehr feine Furche. Schläfenlänge etwas länger als die Hälfte der größten Augenlänge. Wangen schmal. Augenabstand der hinteren Ocellen etwa 1¾, Abstand voneinander etwa 2¾ Ocellendurchmesser. Fühler ziemlich dünn; 1. Glied doppelt so lang wie breit, 2. etwa 1⅓ so lang wie breit, 3. etwa doppelt so lang wie das zweite.

Prosternum (Halsteil) etwas kürzer als der Abstand der Flügelinsertion vom Vorderrande des Mesonotum. Pronotum jederseits in eine ziemlich spitze Ecke ausgezogen. Mesonotum mit feinen, welligen, dichten, netzartig verschlungenen Querrunzeln; Parapsidenfurchen ziemlich kräftig punktiert; hinteres Drittel in der Mitte oben mit kräftigen Querrunzeln. Scutellum mit noch feinerer Skulptur als beim Mesonotum, Seitenrand an jeder Seite mit Punktreihe von etwa sechs großen Punkten. Mittelsegment etwas weitmaschig genetzt, in der Medianlinie mit sehr seichter kielartiger Erhebung. Hintercoxen mit sehr dichter, feiner, unregelmäßiger Querriefung. Discoidalzelle ziemlich schmal, nach außen zu etwas verschmälert.

Kopf, Thorax, Abdomen und Coxen schwarz. Fühler schwarz, äußerste Spitze etwas rostfarben. 2., 3. und 4. Tergit an den hinteren Seitenecken mit einem rostfarbenen Fleckchen. Beine braunschwarz,

Basalviertel der Vorder- und Mittelschienen blaß gelblich, ebenso der Metatarsus. Hinterbeine schwarz, Basaldrittel der Hinterschienen mit Ausnahme der Basis und der Außenseite hellgelb. Schienenendsporne rostgelb. Legerohr rostrot, Scheiden schwarzbraun.

Flügel hyalin, Adern und Stigma schwarzbraun.

Körperlänge $12^1/_4$ mm.

Vorderflügellänge $6^1/_2$ mm.

Fühlerlänge 4,4 mm.

Länge des Abdomen $8^3/_4$ mm.

- - Legerohres 2,9 mm.

Formosa. Hoozan. 7. September 1910. 1 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Type im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem.

Gasteruption formosanum nov. spec.

♂. Diese Art ist dem *G. terebrelligerum* ähnlich und unterscheidet sich durch folgendes:

Hinterhauptsrand wohl etwas scharf, aber ohne Spur einer kragenartigen Aufstülpung. Schläfenlänge fast $^3/_4$ der größten Augenlänge. Augenabstand der hinteren Ocellen etwa $1^1/_2$, Abstand voneinander etwa 2 Ocellendurchmesser. 3. Fühlerglied etwa $1^2/_3$ des zweiten.

Die feinen welligen Querrunzeln des Mesonotum sind von ziemlich zahlreichen mäßig groben Punkten unterbrochen. Scutellum außer den seitlichen Punktlinien vorn ziemlich fein und zerstreut, hinten dichter und gröber punktiert.

Schienensporne der Hinterbeine schwarz. Fühler schwarz. 2., 3., 4. und 5. Tergit an den hinteren Seitenecken mit einem rostfarbenen Fleckchen.

Körperlänge 14 mm.

Vorderflügellänge $6^1/_2$ mm.

Fühlerlänge $3^3/_4$ mm.

Länge des Abdomen etwa 9 mm.

Formosa. Taihorin. 7. August 1911. 1 ♀.

Gesammelt von H. Sauter.

Type im Deutschen Entomologischen Museum in Dahlem.

Subfam. Aulacinae.

Pristaulacus Kieff. 1900.

Pristaulacus comptipennis Enderl. 1912.

Bei den jetzt vorliegenden Stücken ist die Basalbinde der Vorderflügel mehr oder weniger stark aufgehellt (nur die Discoidalzelle ist von dunkelbrauner Färbung angefüllt). Die übrige Flügelfärbung wie bei den andern Stücken.

Körperlänge ♂ $10^1/_2$—$13^1/_2$ mm. ♀ $10^1/_4$—$15^1/_2$ mm.
Vorderflügellänge ♂ $8^1/_4$—10 mm. ♀ $7^1/_4$—$10^3/_4$ mm.
Formosa. Kosempo. Mai 1912. 20 ♂ 14 ♀.
- - 7. Juli 1912. 3 ♀.
- Tainan. 22. Juli 1911. 2 ♂ 3 ♀.
- Hoozan. 7. Sept. 1912. 1 ♀.
- Anping. 22. Juli 1912. 4 ♀.
Gesammelt von H. Sauter.
Im Museum Dahlem und Stettin.

Pristaulacus rufipes Enderl. 1912.

1. und 2. Abdominalsegment an den Seiten etwas rostfarben.
Formosa. Polisha. 7. April 1909. 1 ♀.
Gesammelt von H. Sauter.
Im Stettiner Zoologischen Museum.

3. A propos de la question du centriole chez les Amibes limax.

Par A. Alexeieff.

eingeg. 16. Mai 1913.

D'après M. Chatton[1] mes observations sur la division nucléaire chez les Amibes du groupe *limax* seraient le résultat des confidences qu'il a bien voulu me faire à la suite de nos relations de «confiante camaraderie»; en particulier l'étude que j'ai faite de l'*Amoeba* (*Dimastigamoeba*) *gruberi* Schardinger[2] ne serait d'après lui qu'un «exposé fidèle» de tout ce que lui et M. Delanoë m'avaient montré. En lisant la note de M. Chatton on ne voit pas bien clairement si, pour étudier l'Amibe en question, je possédais des préparations m'appartenant en propre, ou si je n'avais pas décrit de mémoire ce que ces deux auteurs m'avaient si aimablement montré. M. Chatton arrive à ce résultat par le procédé suivant: il fait un choix très prudent des détails qu'il donne, il passe sous silence un certain nombre de faits qui ne s'accordent pas avec ses accusations, il en déforme complètement d'autres.

Ainsi il oublie de dire cette chose importante que je lui avais montré à mon tour mes préparations de l'Amibe dont il s'agit; il ne dit pas non plus que la détermination de cette Amibe (que M. Chatton avait considérée comme une espèce nouvelle) avait été faite par moi. Le fait très important, mais dont M. Chatton donne un exposé complètement faux, a trait à l'existence du centriole. M. Chatton pousse l'audace jusqu'à

---

[1] E. Chatton. — Sur l'étude d'*Amoeba* (*Vahlkampfia*) *punctata* Dangeard, à propos d'une note de M. Alexeieff. Zool. Anz., Bd. XLI, Nr. 10.

[2] Syn.: *Amoeba* (*Vahlkampfia*) *punctata* Dangeard.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Die Evaniidenfauna von Formosa. 318-327